



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

| | |
|--|---------------------------------|
| Beschlussempfehlung Ausschuss öffentlich | Drucksachen-Nr.: 20-3674 |
| | Datum: 23.11.2016 |
| | Aktenzeichen: 123.50-04 |

| Beratungsfolge | | |
|-----------------------|----------------|--------------|
| | Gremium | Datum |
| Öffentlich | Hauptausschuss | 06.12.2016 |

Straßenbäume in Hamburg-Nord zügig nachpflanzen
Beschlussempfehlung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz hat sich in seiner Sitzung am 22.11.2016 mit o.g. Thematik auf der Grundlage eines gemeinsamen Antrages der SPD- und GRÜNE-Fraktion befasst und einstimmig folgende Beschlussempfehlung verabschiedet:

„Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord möge daher beschließen:

1. Das Bezirksamt wird aufgefordert, für einen Ausgleich des Defizits an Straßenbäumen, das sich aus der Bilanz der zwischen 2010 und 2015 gefälltten und gepflanzten Straßenbäume ergibt, innerhalb der nächsten fünf Jahre zu sorgen.
2. In einem ersten Schritt werden so schnell wie möglich alle Standorte, die im Rahmen der Aktion „Mein Baum. Meine Stadt“ als freie Straßenbaumstandorte gekennzeichnet sind, mit neuen Straßenbäumen bepflanzt.
3. Der Umweltausschuss wird bis zum Frühjahr 2017 darüber informiert, wie der Bezirk plant, der sich aus Punkt 1 und 2 ergebenden Verpflichtung nachzukommen. Dazu gehören aus Sicht der Bezirksversammlung
 - a. Eine Liste der Standorte gemäß Punkt 2
 - b. Ein Vorschlag, wie die Findung der restlichen Standorte unter Einbeziehung der Regionalausschüsse stattfinden soll
 - c. Ein Zeitplan für die Behebung des Straßenbaumdefizits
 - d. Eine Schätzung der für die Pflanzung notwendigen finanziellen Mittel

4. Falls die im Bezirk verfügbaren Mittel für die Neupflanzung der notwendigen Anzahl von Straßenbäumen nicht ausreichen, wird das Bezirksamt aufgefordert, Gespräche mit der Umweltbehörde über eine Finanzierung durch Landesmittel zu führen.“

Begründung:

Im Mai 2015 beschloss die Bezirksversammlung Hamburg-Nord auf Antrag von GRÜNEN und SPD einstimmig, dass der Bezirk jährlich zum 1. Juni eine Bilanz der gefälltten und gepflanzten Bäume vorlegen möge. Zudem solle der Saldo rückwirkend ab 2010 bilanziert werden, um ermitteln zu können, ob aus diesem Zeitraum ein Defizit besteht. [1]

Inzwischen liegt eine entsprechende Liste der zwischen 2010 und 2015 gefälltten und gepflanzten Straßenbäume vor, die auf Angaben aus dem bei der Umweltbehörde geführten Straßenbaumkataster beruht [2]. Verrechnet man die laut diesem Kataster gefälltten und die gepflanzten Straßenbäume zwischen 2010 und 2015 (dem letzten Jahr mit vollständigen Zahlen), ergibt sich ein Straßenbaumdefizit von 675 Bäumen.

Da die Bezirksversammlung bereits im November 2014 beschlossen hat, dass für jeden gefälltten Straßenbaum ein neuer gepflanzt werden soll, ist das nunmehr ermittelte Defizit auszugleichen.

Neue Standorte für Straßenbäume zu finden, ist oft nicht leicht, da im Straßenraum immer mehr ober- und unterirdische Einbauten (Rohre, Leitungen, Kabel etc.) vorhanden sind. Eine Neupflanzung ist an solch stark genutzten Stellen nicht möglich. Auch kommt es vor, dass das Umfeld bereits vorhandener älterer Bäume nachträglich so verändert wird, dass nach einer Fällung des Altbaumes ein neuer keine Entwicklungsmöglichkeiten mehr hat. Ein sofortiger Ausgleich des Straßenbaumdefizits wird daher nicht möglich sein.

Zeitnah leistbar sein sollte dagegen eine Bepflanzung all derjenigen Standorte, die im Rahmen der Aktion „Mein Baum. Meine Stadt“ als freier Standort gekennzeichnet sind.

[1] sitzungsdienst-hamburg-nord.hamburg.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1002834%0D%0A

[2] sitzungsdienst-hamburg-nord.hamburg.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1004776%0D%0A

Petition/Beschluss:

Der Hauptausschuss folgt der Beschlussempfehlung.

Anlage/n:

Keine